

# Realisierungsteil "Blautopf"

## M 1:500

Legende zur Erdgeschossnutzungen

|    |                       |
|----|-----------------------|
| W  | Wohnen                |
| G  | Gastronomie           |
| L  | Lager                 |
| H  | Hammerschmiede Museum |
| S  | Souvenirladen         |
| P  | Pumphaus              |
| PC | öffentliche Toiletten |
| RN | religiöse Nutzung     |

**Querschnitt AA' M 1:200**

**Längsschnitt BB' M 1:200**

Der Blautopf liegt nördlich des Klosterareals und ist durch den Mühlweg oder die Blautopfstraße erreichbar. Die Blautopfstraße wird zu einer verkehrsberuhigten Straße. Die Gastronomie mit Außenbewirtung sowie touristische Angebote rücken in den Fokus. Der Rettungs- und Anliegerverkehr kann weiterhin über die Blautopfstraße zum Wohngebiet stattfinden. Als Straßenbelag wird Natursteinpflaster vorgeschlagen. Gehölzneupflanzungen sorgen für ein grünes Erscheinungsbild und angenehmes Stadtklima.

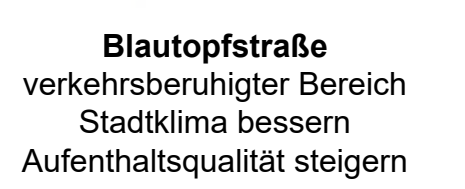
Der Souvenirladen bei der Hammerschmiede und das Museum bleiben bestehen. Der Vorplatz der Hammerschmiede bleibt für die Blautopfautafel frei zugänglich. Ein Gastronomieangebot wird im Gebäude Nr.7 in der Blautopfstraße ergänzt. Die Außenbewirtung findet geschützt am Hang im Garten hinter dem Gebäude statt.

Die Gastronomie am Blautopf wird auf die Insel verlegt. Der Bereich vor dem Blautopf wird nun als Platz gestaltet und für alle zugänglich gemacht. Ein Zugang ans Wasser ist durch Sitzstufen vorgesehen.

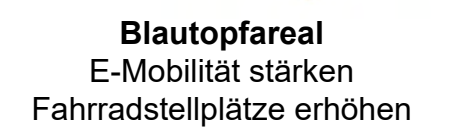
Die zwei Bestandsbäume bleiben erhalten. Im Bereich der Sitzstufen werden diese in erhöhte Pflanzflächen gesetzt.

Die Fläche der Sommerbühne ist mit mobilem Mobiliar ausgestattet. Ein öffentliches Toilettengebäude wird an der östlichen Seite des Pumphauses platziert. Die Fassade kann gleichzeitig als Informationstafel und Ausstellungsfläche dienen. Ebenso sind hier Fahrradstellplätze und E-Bike Ladestationen angebracht.

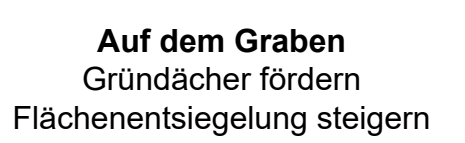
Die Wanderwege um den Blautopf herum werden möglichst erhalten, saniert und mit einer wassergebundenen Decke befestigt. Der Hauptnordweg ist barrierearm. Der Höhenunterschied zu den anderen Wanderwegen wird durch Treppen- und Rampenanlagen ausgeglichen. Die bestehende Ausstattung bleibt erhalten und wird mit neuer ergänzt. Zwei neue Aussichtsplattformen aus Holz geben den Besuchern die Möglichkeit am Blautopf zu verweilen. Die Schöne Lau bekommt eine präzisere Position auf der Halbinsel. Eine diskrete Beleuchtung im Belag rückt den Blautopf und die Schöne Lau in stimmungsvolles Licht.



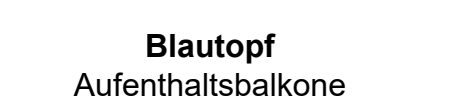
**Blautopfstraße**  
verkehrsberuhigter Bereich  
Stadtklima bessern  
Aufenthaltsqualität steigern



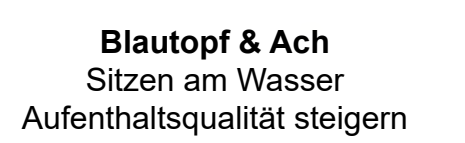
**Blautopfareal**  
E-Mobilität stärken  
Fahrradstellplätze erhöhen



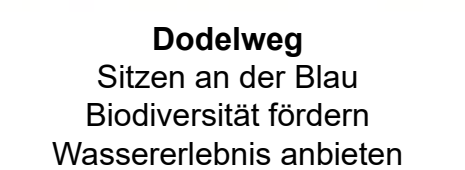
**Auf dem Graben**  
Gründächer fördern  
Flächenentsiegelung steigern



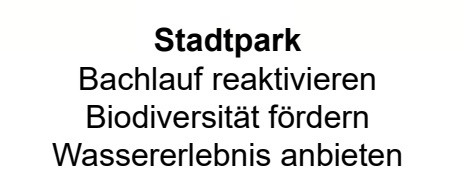
**Blautopf**  
Aufenthaltsbalkone



**Blautopf & Ach**  
Sitzen am Wasser  
Aufenthaltsqualität steigern



**Dodelweg**  
Sitzen an der Blau  
Biodiversität fördern  
Wassererlebnis anbieten



**Stadtpark**  
Bachlauf reaktivieren  
Biodiversität fördern  
Wassererlebnis anbieten



**Stadtpark**  
Spielplatz Blautopfhöhle  
Kriechtunnel  
Rutschen  
Balancier-/ Kletterloop "Blautopf"

